



Dora (10, links) und Loris (9) suchen am Stand der Nordhannoverschen Zeitung auf dem Kaltenweider Platz in Frank Wessels Gruselkiste nach dem goldenen Schlüssel. Remmer

Premiere gelungen: Fortsetzung für Fest in Kaltenweide ist geplant

KALTENWEIDE. Fellfetzen, spuckende Tiere, Fischaugen aus Gummi – wer sich in Frank Wessels Grusel-Fühl-Suchkiste am Stand der Nordhannoverschen Zeitung auf die Suche nach dem goldenen Schlüssel begeben hatte, musste

sich zuerst durch ein Sammelsurium von vermeintlich ekligen Dingen wühlen – und fühlen. Die Geschwister Loris und Dora hatten offenbar großen Gefallen an dem Suchspiel gefunden und versuchten ihr Glück gleich mehrmals. Ge-

meinsam mit ihrer Mutter waren sie nach Kaltenweide gekommen und verbanden den Besuch der Oma im Margeritenhof gleich mit einem ausgiebigen Bummel über das Sommerfest anlässlich der Eröffnung des Kaltenweider Platzes.

Mit dessen Verlauf waren Jan Waldhecker und Dieter Treytnar vom Organisationsteam so zufrieden, dass sie unisono versprochen: „Wir gehen von einer Fortsetzung aus. Die viele Arbeit im Vorfeld hat sich gelohnt.“ rem/**Mehr auf Seite 4**

Quelle: Nordhannoversche Zeitung vom 9. Juli 2012, Seite 1

Bei Regen kommt der Plan B

Zum Bild von Seite 1: Außer Geschäften ist auch das Gesundheitszentrums geöffnet

Neben zahlreichen Vereinen und Geschäften haben auch ansässige Arztpraxen die Gelegenheit genutzt und beim Sommerfest zur Eröffnung des Kaltenweider Platzes ihre Türen geöffnet.

VON SANDRA REMMER

KALTENWEIDE. Ein Blick in den Mutterleib und das ganze in 3D? Kein Problem. Viele Schwangere freuten sich über das kostenlose

Babyfernsehen in der Praxis von Jörn Tillner und informierten sich dazu noch bei Hebamme Eva Tillner über alles Wissenswerte rund um Baby und Entbindung.

„Für uns hat sich die Teilnahme beim Sommerfest gelohnt. Viele Besucher haben sich unsere Praxis angesehen“, resümiert der Mediziner, der von der Hindenburgstraße in Langenhagen nach Kaltenweide gezogen war – des besseren Standorts wegen. Auch Nachbar

Rüdiger Rother war zufrieden mit dem Publikumsverkehr. „Bis der Regen kam, war ordentlich was los“, sagte der Logopäde, der auch mit einem Infostand vor dem Haus vertreten war.

Für den einsetzenden Regen hatte Apotheker und IWK-Mitorganisator Jan Waldhecker Plan B in petto. Die Aufführungen der Zumba-Gruppe der Physiotherapie-Praxis Nicole Beck wurden kurzerhand in den Aufenthalts-

raum des nahegelegenen Seniorenheims Margeritenhof verlegt.

Insgesamt hatten sich am Sonntagabend mehr als 30 ansässige Gewerbetreibende beim ersten Sommerfest der Interessengemeinschaft Kaltenweide-Weiherfeld (IWK) beteiligt. Verschiedene Aufführungen von Feuerwehr, Liedertafel, Seniorentanzgruppe und anderen Vereinen sowie ein Animationspfad für Kinder rundeten das Angebot ab.



Nadina Jödicke (Mitte) informiert sich bei Jörn und Eva Tillner: Sie erwartet Zwillinge. Remmer

Quelle: Nordhannoversche Zeitung vom 9. Juli 2012, Seite 4